

Leipziger Erklärung 2011

Den Nazis den Platz nehmen - am 20.8.2011 gegen die Nazikundgebung!

Für den 20.8.2011 haben sächsische Nazis auf dem Platz vor dem Völkerschlachtdenkmal eine Kundgebung angemeldet.

Nachdem tausende Menschen in den Vorjahren die Aufmärsche der Neonazis in Leipzig verhinderten, wollen diese ihren Aufmarsch am 20.8.2011 in Form einer stationären Kundgebung durchsetzen. Sowohl Redner als auch Musiker wollen in diesem Rahmen ihre menschenverachtenden, nationalistischen und antidemokratischen Einstellungen kund tun.

Dies werden wir auch diesmal nicht tolerieren.

WIR WERDEN UNS WIDERSETZEN.

Mehrfach sind die Nazis in Leipzig mit ihren Aufmarschversuchen bereits gescheitert: zuletzt machte der entschlossene und kreative zivilgesellschaftliche und antifaschistische Protest zahlreicher LeipzigerInnen und ihrer FreundInnen den 17.10.2009 und 16.10.2010 für die Nazis zu schwarzen Tagen.

Gemeinsam gelang es uns, die Propaganda-Veranstaltungen empfindlich zu stören und zu verhindern. Mehrere Tausend Menschen folgten den vielfältigen Aufrufen zum Protest und vereitelten gemeinsam die geplanten Nazi-Demonstrationen.

Viele Beteiligte machten zum ersten Mal die Erfahrung, dass durch kollektive gewaltfreie Aktionen eine politische Intervention möglich ist.

Eine Auseinandersetzung mit Nazis und deren Strukturen bleibt jedoch auch jenseits von Aufmärschen dringend notwendig. Der Beharrlichkeit zivilgesellschaftlicher und antifaschistischer AkteurlInnen ist es zu verdanken, dass auch der Forderung nach der Schließung des Nazizentrums in der Leipziger Odermannstraße durch vielfältige Aktionen immer wieder öffentlich Nachdruck verliehen wird.

Für uns steht fest: am 20.8.2011 werden wir auf die Straße gehen, um den Nazis in dieser Stadt die Freude an Aufmärschen und Kundgebungen ein weiteres mal zu nehmen.

WIR WERDEN UNS WIEDER SETZEN.

Wir werden den Neonazis den Weg versperren. Wir sind überzeugt, dass Menschen auch 2011 bereit sind, den nationalistischen und antidemokratischen Aufmarsch mit gewaltfreien und entschiedenen Widersetz-Aktionen zu verhindern.

Denn wir selbst sind verantwortlich für die Stadt und die Gesellschaft, in der wir leben. Uns verbindet die Entschlossenheit, den erstarkenden Neonazi-Strukturen unsere Überzeugung, unseren Mut und Verstand, unsere Gemeinsamkeit und Vielfalt entgegenzusetzen.

WIR ERKLÄREN:

1. Wir sind entschlossen, Neonaziaufmärsche in Leipzig zu verhindern.
2. Neonazistische Einstellungen und Ideologien der Ungleichwertigkeit haben in Leipzig keinen Platz.
3. Wir sind solidarisch mit allen, die diese Ziele mit uns teilen.
4. Wir wollen das in gemeinsamen und gewaltfreien Aktionen erreichen.
5. Wir werden den Neonazis mit Widersetz-Aktionen zeigen, dass wir sie weder in Leipzig noch anderswo dulden.